



ORNITHOLOGISCHE GESELLSCHAFT IN BAYERN e. V. (gegründet 1897)

Münchhausenstraße 21, Zoologische Staatssammlung (ZSM), 81247 München

Monatsversammlung am 18.12.2015

in der Zoologischen Staatssammlung München

Leitung: Manfred Siering

Besucherzahl: über 200

Allgemeines:

Ein nie gekannter Andrang von Besuchern kennzeichnete das berechtigte Interesse an diesem Vortrag von Manfred Siering über die OG-Reise 2014 nach Panama.

Einleitend zunächst der Hinweis auf die heute ausgegebenen Drucksachen zum Jahresrückblick 2015, die Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung am 18.03.2016, die Einladung zu den 5. Bayerischen Ornithologentagen vom 4.-6. März 2016 in Bad Elster und natürlich das Jahresprogramm für 2016.-

Ein weiterer Hinweis auf das neu erschienene Buch über das Tegernseer Tal von Wolfgang Hiller.

Die derzeit herrschende milde und schneelose Witterung führte am Speichersee u.a. am 13.12. zu einer überraschenden Feststellung und Fotodokumentation einer Klappergrasmücke an einer Winterfütterstelle (Erwin Taschner).

Manfred Siering (Grünwald):

Quetzal und Goldbandpipra – Oh wie schön ist Panama. (OG-Reise 2014)

Vortrag

Dieses durch seinen 100 Jahre alten Kanal und das wunderbare Kinderbuch von Janosch bekannte mittelamerikanische Land und seine Natur ergänzte und komplettierte die früheren von der Ornithologischen Gesellschaft durchgeführten Unternehmungen und wurde ein voller Erfolg.

Panama hat 985 Vogelarten, von denen knapp 400 beobachtet bzw. fotografiert werden konnten.

Trotz der Millionen-Hauptstadt Panama City und den technischen Eingriffen im Zusammenhang mit dem Kanal existieren immer noch große Waldflächen und verschiedene Schutzgebiete und Nationalparks, die die Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung wesentlich verbessern.

Zur Landesnatur: Die meisten Panamaer wohnen in der Senke mit der Hauptstadt und dem Panamakanal sowie am Golf von Parita, also auf der pazifischen Seite. Das Klima ist hier trockener, als an der karibischen Küste.

Eine Attraktion des modernen Panama ist der **Parque Natural Metropolitana** oberhalb der Hauptstadt. Dieser Park ist ein Stück erhaltener Urwald inmitten einer Großstadt. Dort gibt es auch einen Baukran, der die Wipfelregion der Bäume zugänglich macht. Fotos u.a.:

| | | | | |
|-----------------|------------------|---------------|------------------|----------------|
| Rosttäubchen | Dickschnabel- | Blauscheitel- | Amazonas- und | Olivscheitel- |
| Bischoftangare | organist | motmot | Erzfischer | Breitschnabel- |
| Scharlachbauch- | Türkisnaschvogel | Riesenani | Halsbandarassari | tyrann |
| tangare | | | Rotkappenspecht | |

Die ehemaligen Überwachungswege beiderseits des Kanals lassen sich mittlerweile für Vogelkundler als geeignete Zugänge zu den Waldflächen verwenden. Ergänzt werden die Beobachtungsmöglichkeiten dieser **Gamboa-Road** durch einen Beobachtungsturm Fotos u.a.

| | | | | |
|---------------|------------------|-----------------|------------------|--------------------|
| Brillenkauz | Graukopfguan | Cassintaube | Trauertangare | Weißzügelfaulvogel |
| Rotschnabel- | Schläfenfleck- | Gelbkehl- | Amazonas- | Juliakolibri |
| Pfeifgans | specht | Krummschnabel- | mückenfänger | u.a. Kolibriarten |
| Rotstirn- | Fischertukan | tyrann | Sonnenralle | Plattschnabel- |
| Blatthühnchen | Mississippiweih | Tropfenflügel- | Truthahngeier | motmot |
| Blaufügelente | Gilbdrossel | Ameisenfänger | Flecken- | Königsgeier |
| Panamaammer | Schieferschwanz- | Halsband- | maskentyrann | |
| Bronzekiebitz | trogon | Ameisenfänger | Rohrspottdrossel | |
| Goldbandpipra | Schwarzschwanz- | Elsterfaulvogel | Rotkopf- | |
| | trogon | | Stirnvogel | |

Darien-Nationalpark (Grenze zu Kolumbien) (**Chocó-Darien-Region**) Fotos u.a.:

| | | | | |
|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Cocoireiher | Harpye | Ameisentangare | Blaukopfpitpit | Schwarzbussard |
| Rotbruststärling | Möwenbussard | Schwarzschwanz- | Kappen- | Dickichtschrüpfcr |
| Gclbkopfpipra | Kurzschwanz- | Degenschnäbler | naschvogel | |
| Chocó- | bussard | Gürtelfaulvogel | Türkisnaschvogel | |
| Kreischeule | Weißstirtrappist | Cabaniszaunkönig | Zimtbrustmötnot | |
| Schneebussard | Fasanenkuckuck | Brillenzaunkönig | Riesenglanzvogel | |

Barú Bergregion. Fotos u.a.:

| | | | |
|-----------------|-------------|---------------|------------|
| Quetzal | Rußdrossel | Gelbschenkel- | Zeledon- |
| Maskenklarino | Goldbrauen- | Buschammer | Waldsänger |
| Langschwanz- | Gimpelfink | Einfarb- | |
| Seidenschnäpper | | Hakenschnabel | |

Naturschutzgebiet **La Amistad** (Grenze zu Costa Rica) Fotos u.a.

| | | | | |
|------------------|-------------------|------------------|--------------|-----------------|
| Feuerwaldsänger | Wellenbekarde | Schwalbenweih | Baumsteiger | Eichhornkuckuck |
| Halsband- | Amazilie | Gclbkopfkarakara | Marmorreiher | Schwebeweih |
| Waldsänger | Kolibri- und | Lerchenstärling | Blaureiher | Doppelzahnweih |
| Bandtaube | Nymphenarten | Rotmantel- | Schwarzkehl- | |
| Bergmusendrossel | Rotschenkelpitpit | Ameisenwächter | trogon | |
| Schilftangare | | | | |

Schlickflächen unmittelbar neben der Großstadt Panama City. Fotos u.a.:

| | | | |
|---------------|--------------|-------------|-------------|
| Krabbenreiher | Gelbschenkel | Aztekenmöwe | Steinwäzler |
|---------------|--------------|-------------|-------------|

Nicht nur die Fülle an guten Fotos, sondern auch die ergänzenden Erklärungen zu Lebensweise, Vorkommen, Bedeutung der Vogelarten bzw. -familien, Bilder von Land und Siedlungen, von Schmetterlingen und überhaupt von Tieren und Pflanzen machten diesen Vortrag, welcher zwei Stunden dauerte, so wertvoll.

In Panama waren auch deutsche Forscher tätig, z.B. **Karl Hoffmann** (1823-1859) und **Alexander v. Frantzius** (1821-1877), deren Wirken u.a. in verschiedenen wissenschaftlichen Tiernamen erkennbar bleibt.

Der Quetzal wurde natürlich besonders gewürdigt, denn ohne Zweifel ist es eine der schönsten mittelamerikanischen Vogelgestalten.

Ökologisch sind auch die Zusammenhänge von Ameisen einerseits und der großen Zahl und Funktion von Ameisen verzehrenden Vögeln andererseits sehr interessant.

Zum Schluss bedankte sich der Referent bei den damaligen Reisegenossen, die ihre Fotos zur Verfügung gestellt hatten, und das Publikum seinerseits spendete begeisterten Beifall für diesen umfangreichen und wunderbaren Vortrag.

Helmut Rennau